Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

17 (28.2.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 17. Donnerstag den 28. Februar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Kork. [Häuser und Essigsiederey versteigerung.] Dienstag den 5. Merz d. J. Nachmittags 2 Uhr werden aus der Gantmasse der Gebrüder Michael und Jakob Ilch zu Kork im Wirthshaus zum Ochsen folgende Gebäude mit eingerichteter Essigsiederey unter vortheilhaften Bedingnissen auf Steigerung gesetzt:

1) Eine zweystöckigte Behausung mit eingerichteter Essigsiederey, letztere bestehend in einem 18 öhmigen kupfernen Kessel, einem 6 öhmigen Kessel, einem Kühlstand, ein Grundbirnfaß und eine Maßbutte, 4 alte Fässer, wovon eines in Eisen gebunden, 4 gute in Eisen gebundene Fässer 293 Ohmen haltend, 2 Fässer in Eisen zu 136 Ohmen, 12 Fässer in Holz 84 Ohmen haltend, 16 Stück 10 und 12 öhmige Faß, und ungefähr 300 Ohmen reinen fertigen Essig. Wobei bemerkt wird, daß einmals das Gebäude, wie die Einrichtung zur Essigsiederey einzeln, sodann beide Theile zusammen, nach der Mehrheit, und dem Wunsche der Steigliebhaber in Steigerung werden ausgesetzt werden. Ferner

2) Eine anderthalbstöckigte Behausung, nebst besonders stehender Scheuer, Stallung und Hofreuthe, auch kleinem Krautgarten im Ort Kork gelegen, einseits H. Roll d. j. anderseits Georg Ilchen Erben.

Kork den 11. Februar 1822.

Großh. AmtsRevisorat.

(1) Mosbach. [Fabrikgebäude und Güterversteigerung.] Das im Großh. Anzeigeblatt für den Kinzig- Murg- und Pfinzkreis Nro. 56. und 57. Jahr 1821 im Karlsruher Intelligenzblatt Nro. 53. Jahr 1821 und im Großh. Anzeigeblatt vom Neckar, Main- und Tauberkreise Nro. 55. 56. und 59. Jahr 1821 beschriebene, und darauf versteigerte sogenannte Dallauer Fabrickgebäude sammt übrigen liegenschaftlichen Zugehörungen, hat die amtliche Ratifikation nicht erhalten, und soll nochmalen aufgebothen, versteigert, und nach einer 2 monatlichen Affixionszeit jedoch mit Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen werden. Zum ersten Aufgeboth hat man Donnerstag den 14. März, zum 2. Montag den 15. April und zum dritten und letzten Auf- und Zuschlagsgeboth Montag den 13. May laufendes Jahrs jedesmalen Vormittags 9 Uhr in Dallau im Wirthshaus zum Löwen bestimmt. Die Bedingnissen, sind nur mit einiger Abänderung ob den Zahlungsterminen, somit $\frac{1}{3}$tel auf Martini laufenden Jahres mit $\frac{1}{3}$tel Martini 1823, und mit dem letzten $\frac{1}{3}$tel Martini 1824 gesetzt, die nämlichen, wie bey der frühern Versteigerung, und können solche jeden Dienstag und Freytag auf dem diesseitigen Büreau eingesehen werden. Es wird dies hiemit und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich ob ihrer Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben. Mosbach den 10. Februar 1822.

Großh. Stadt- und erstes LandamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Diejenige, welche zum Ankauf des Taglöhners Simon Hattich'schen 2stöckigten Hauses, sammt Hintergebäude und Garten in der Karlsstraße, einseits neben Maurer Kammerer, und anderseits Bäckermeister Graf liegend, Lust tragen, werden hiemit auf Dienstag den 12. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley eingeladen; woselbst die Versteigerung vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Großherzoglich Stadtamtlicher verehrlicher Verfügung vom 6. dieses zufolge soll die Maurermeister Singer'sche 2stöckigte Behausung in der Kronengasse sammt Hintergebäude neben Metzgermeister Franz Förderer und Wagenmeister Kostenbader versteigert werden,

man hat hiezu Termin auf Montag den 18. Merz d. J. anberaumt, und ladet hiemit die Liebhaber ein.

Karlsruhe den 17. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstags den 12. März Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen der zur alt Hofsattler Reiß'schen Verlassenschaft gehörige 1 Morgen große Acker im Sommerstrich, einerseits Bäckermeister Gartner, anderseits Stallverwalter Seeberts Erben, der Erbtheilung wegen öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber wollen sich also daselbst einfinden.

Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sekretair Knefelius Wittwe werden Montag den 11. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen, nachfolgende Ackerstücke auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, ohne Ratifikationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden:

1) 1 Morgen 1 Vrtl. 25 Ruthen im Sommerstrich, neben Oehlschläger Dietrich und Kabinetsschlosser Brühlmann gelegen.

2) 1 Morgen 1 Viertel an der Mühlburger Straße im Karlsruher Bürgerfeld, neben Handelsmann Döring und Taglöhner Großmann, mit 2 Reihen tragbaren Obstbäumen.

3) 1¼ Morgen daselbst, neben Bäckermeister Sämann und Schwanenwirth Kasperohlis Wittwe.

4) ½ Morgen daselbst, neben Simon Buch von Mühlburg und Stallbedienter Kasper gelegen, mit 1 Reihen Obstbäumen versehen.

5) 1 Morgen ½ Vrtl. neben Simon Buch von Mühlburg, und Oberbürgermeister Dollmätsch.

Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen. Karlsruhe den 20. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Acker und Garten feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor und ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Tafelglas feil.] Der Unterzeichnete macht hierdurch, den inn- und auswärtigen Glasermeistern bekannt, daß er sich mit einem Lager von feinen weißen Böhmischen Schocktaflen jeder Größe, wie auch mit weißem und halbweißem Böhmischem Bundglas 2er und 3er Taflen versehen hat, welches Kisten- und Theilweise zu haben ist in billigen Preisen. Wilhelm Bürger,

Lange-Straße Nro. 134.

(3) Karlsruhe. [Kanarienvögel feil.] Es sind mehrere schöne Kanarienvögel sammt einer wohleingerichteten Hecke billigen Preises zu kaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße ist ein Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Quergasse Nro. 14. ist ein Logis im untern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Nahe am Ludwigsplatz HausNro. 20. sind im 3ten Stock zwey Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen.

In der alten Waldgasse Nro. 41. neben den drey Kronen ist ein Logis vornenheraus im obern Stock zu vermiethen, bestehend in Stube, zwey Kammern, Küche, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicherkammer, und kann auf den 23. April oder auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Herrengasse Nro. 5. ist ein Logis im 2ten Stock auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herren zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der kleinen Spitalgasse im Hause der Frau Wollenhändler Wagner ist ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann sogleich oder 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. April zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Wir unterzeichnete Eheleute finden uns bewogen, dem verehrlichen Publikum zu bemerken, daß Niemand ohne eine förmlich ausgestellte von uns beyden unterschriebene Quittung auf unsern Namen etwas herleihen möge, weil wir sonst eine derartige etwa an uns gemacht werdende Forderung nicht für gültig anerkennen würden.

Karlsruhe den 18. Febr. 1822.

Ernst Groos, KanzleySekretair,
Ernestine Groos, geb. Obermüller.]

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 3000 fl. auf erste gerichtliche Hypothek bis zum 23. Juli d. J. zu haben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht ein hiesiger Privatmann gegen gerichtliche Versicherung 600 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen, wer? kann man im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(3) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Ein halber Morgen gut gehaltner Acker, unten auf den Landgraben und oben auf dem Beyertheimer Weg stoßend, ist sogleich zu verleihen, das Nähere ist in Nro. 128. am alten Mühlburger Thor zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Ackerverleihung.] Ein halber Morgen Acker im Mühlburger Feld liegend, ist zu verleihen und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein halber Morgen Garten zwischen dem Linkenheimer- und neuen Mühlburger Thor ist sogleich zu vermiethen und kann hierüber das Weitere in Nro. 24. in der Erbprinzenstraße vernommen werden.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Garten zu vermiethen.] Vor dem Rüppurrer Thor ist ein gut gelegener ungefähr ¾ Morgen haltender, mit guten tragbaren Obstbäumen bepflanzter Garten zu vermiethen, und das Nähere hierwegen im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Vor dem Rüppurrer Thor, dem Schießhaus gegenüber, ist ein halber Morgen Garten mit Obstbäumen zu zu verleihen, und das Nähere bey Feldschütz Conrad zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein Garten mit mehr als hundert größtentheils tragbaren Obstbäumen besetzt, und einer großen Spargelanlage versehen, ist unter billiger Bedingung zu vermiethen. Kanzleydiener Fischer gibt Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstühler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer	40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler	29 fl. der Saum.
Bötzinger	26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beliebte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche werden bey Unterzeichnetem wieder graue Leinwande angenommen. Chr. Reinhard.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er aus der alten Waldgasse gezogen und nun in die Erbprinzenstraße nächst der InfanterieCasserne eingezogen ist. Er empfiehlt sich mit seinen Victualienwaaren bestens.

Adam, Mehl- und Victualienhändler.

(3) Karlsruhe. [Bothen-Anstalt.] Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er mit seinem Fuhrwerk alle Mittwoch hier ankömmt und den darauf folgenden Donnerstag wieder abgeht, er übernimmt alle, nicht zur Post geeigneten Güter und Bestellungen nach Pforzheim, Tiefenbronn, Weilderstadt, Leonberg und Calw, und versichert alles ihm übertragende aufs pünktlichste und beste zu besorgen. Er logirt bei Herrn Müller zum goldenen Hirsch.

Karlsruhe den 13. Febr. 1822.

Lorenz Holzhauer, von Tiefenbronn.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, und schon früher Herren bediente, wünscht als Kutscher oder Bedienter eine Stelle zu erhalten. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einer stillen Haushaltung als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten, sie könnte sogleich oder auf Ostern eintreten. Nähere Aukunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine solide Kindsfrau von mittlern Jahren wird gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 22. bis 26. Februar

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Alexander, Posthalter von Offenburg. Hr. Hunzinger, Kaufmann von Montpellier. Hr. Walz, Gastgeber von Bruchsal. Frau Posthalterin Kramer von Rastatt.

Im Kreuz. Hr. Graf von Pückler Limpurg von Nürnberg. Hr. Labhardt, Kaufmann von Basel. Hr. Lenz, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Luckhaus, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Blech, Kaufm. von Mühlhausen. Hr. Lack, TheilungsCommissär von Appenweyer. Hr. Fuchs, Kaufmann von Hockenheim. Hr. Brauer, Kaufm. von Dessau. Hr. Basedow, Dr. Chirurg. von da. Hr. Baron von Rotberg von Freyburg. Hr. Mayer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Bernhard, Lehrer von Ansbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wolff, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Vallender, Capitaine von Rastatt. Hr. Mosselli, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Krauß von Schrießheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Serauer, Kaufmann von Sulzburg. Hr. Mayer, Gastgeber von Basel.

Im Kaiser. Hr. Baron von Neuenstein von Baden. Hr. Baron von Neuenstein von Offenburg. Hr. Berger, Kaufmann von Bühl. Hr. Ganzhorn, Partikulier von Meichingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Leo, Amtmann von Säckingen. Hr. Berger, Partikulier von Offenburg. Hr. Futterer, Student von Heidelberg. Hr. Sturin, Partikulier von Mühlhausen. Hr. Deurer, Oberamtmann mit Familie von Lörrach.

Im goldnen Ochsen. Hr. Leibfried, Scribent von Pforzheim. Hr. Rheinberger, RechnungsKommissär von Emmendingen.

Im Waldhorn. Hr. v. Röder, Kaufmann von Frankenthal. Hr. Heigel, Schauspieler von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Georg, Kaufmann von Frankfurt. Hr v. Bär von Paris.

In der Sonne. Hr. Cherbon, Kaufmann von Metz. Hr. Gehring, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kirsten, Kaufmann aus der Schweitz.

Im Ritter. Hr. Schick, Pfarrer von Weisenbach. Hr. Sauer, Fabrikant von Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Kampe, Hofapotheker von Schwetzingen. Frau Pfarrer Fischer von Dietlingen. Dlle. Roth von Pforzheim. Frau Prorector Frommel von da. Dlle. Gerwig von da.

Karlsruher Mehlwage vom 3. bis 17. Febr. 1822.

Den 3. Febr. blieb an Mehl aufgestellt	40533 Pf.
Vom 3. bis 17. Februar wurde zugeführt	131285 Pf.
Summa	171818 Pf.
Davon wurde bis zum 17. Februar verkauft	144623 Pf.
aufgestellt blieb	27195 Pf.

Karlsruhe, den 17. Februar 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. Februar 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	30
Alter Kernen	5	54	5	24	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	12	3	12	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	40
Haber = = =	2	20	2	20	2	10
Welschkorn =	4	—	4	—	4	48
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	8	—	9¾
dito zu 2 kr.	—	16	—	18½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	24
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Vikuatien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.